

Kurz notiert

Unverstrahltes Land e.V.

Der Förderverein ›Unverstrahltes Land e.V.‹ wurde vor nunmehr einem Jahr von Betroffenen, Technikern, Rechtsanwälten und Ärzten gegründet, die sich aktiv für eine strahlungsfreie Zukunft einsetzen wollen. Durch den geplanten Aufbau der Funknetze für die fünfte Generation des Mobilfunks (5G) und das Verschwinden der letzten Funklöcher hat die entsprechende Aufklärungsarbeit eine hohe Dringlichkeit. Auch das Leid der Elektrohypersensiblen (EHS) nimmt immer mehr zu. Der Förderverein versucht insbesondere, diesen Menschen zu helfen, deren Not in unserer Gesellschaft nicht nur nahezu unsichtbar ist, sondern auch weithin als unverständlich gilt.

www.unverstrahltes-land.de

Wolle 43 in Leipzig

Das seit mehr als 15 Jahren leerstehende denkmalgeschützte Haus in der Wolfgang-Heinze-Straße 43 im Leipziger Stadtteil Connewitz konnte Ende 2019 mit Hilfe der ›Stiftung trias‹ und der ›Stiftung :do‹ erworben werden und steht nun dem Verein ›Wolle43 e.V. – Verein für kollektive Wohnformen‹ zur Verfügung. Zwölf Erwachsene und zwei Kinder werden das Gebäude niedrigschwellig und ökologisch sanieren, um es in Zukunft gemeinschaftlich zu bewohnen. Dieser Erfolg ist das Ergebnis eines starken Kooperationswillens: zwischen der ursprünglichen Eigentümerin, die einen nicht-spekulativen Preis verlangte und vor allem Zeit ließ; der ›Stiftung :do‹, welche die Hälfte des Grundstückskaufpreises aufbringt; einer Initiative, die zügig und mutig Aufgabe für Aufgabe erledigte; und dem ›Haus- und WagenRat e.V. – Verein für selbstorganisierte Räume in Leipzig‹, der dem Projekt beratend zur Seite steht.

<https://wolle43.home.blog>

Parzival und der Gral

16. Februar 2020

Rudolf Steiner Haus, Stuttgart

In ihrem 2018 erschienenen Buch ›Die Geburt der geistigen Sonne‹ entwickelt Corinna Gleide, ausgehend von Wolfram von Eschenbachs ›Parzival‹ den anthroposophischen Schulungsweg. Parzival kommt erst nach langer, oft schmerzhafter Suche zum Gral. Es ist aber nicht ihm allein zuzuschreiben, dass er sein Ziel erreicht. Ein anderer, nämlich Gawan, geht ebenfalls einen Entwicklungsweg, und an markanten Stellen kreuzen sich beide Wege, um eine gemeinsame menschliche Substanz zu erzeugen, die es ermöglicht, dass Parzival den Gral finden und Amfortas die heilende Frage stellen kann. Diese beiden Wege und ihr Bezug zum modernen Schulungsweg sollen in diesem Tagesseminar beleuchtet werden. – Mit Corinna Gleide.

aneider@gmx.de

Menschenkunde und Pädagogik

22. Februar 2020

Rudolf Steiner Haus, Stuttgart

Dieses menschenkundlich-pädagogische Forschungskolloquium befasst sich in Vorträgen, Gesprächsgruppen und einer Podiumsdiskussion mit dem Zusammenwirken der leibbildenden Äther- und seelenbildenden Astralkräfte in Kindheit und Jugend. Michaela Glöckler referiert über ›Die körperliche Entwicklung als Grundlage der Gedanken- und Gefühlsentwicklung zwischen Geburt und Geschlechtsreife‹; Karin Michael über ›Die Harmonisierung von Leib und geisttragender Seele im Alter von 9 bis 12 Jahren‹; und Christoph Hueck über die Frage: ›Wie kommt man zur übersinnlichen Anschauung des Wirkens von Äther- und Astralleib in der Leib- und Seelenentwicklung?‹

c.hueck@yahoo.de

die Drei 1-2/2020

Kommunikation heute & morgen

13. und 14. März 2020
Studienzentrum Mannheim

Wer mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun hat, steht immer wieder vor der Frage: Wie kommuniziere ich meine Inhalte, damit sie gehört, gelesen und gesehen werden? Dies umso mehr, als es schon seit vielen Jahren nicht mehr allein auf die Printmedien, sondern ebenso auf die sozialen Medien ankommt. Grund genug für die Initiative ›öffentlich wirken‹, die nunmehr fünfte Fachtagung unter dem Motto: ›Kommunikation heute & morgen‹ auszurichten. Neu ist dieses Mal, dass es nicht nur Impulsvorträge gibt, sondern vor allem ein Barcamp unter Leitung des ausgewiesenen Experten Rouven Kasten, der bei der GLS Bank für den Bereich ›Digitale Kommunikation‹ verantwortlich ist. Mit einem Barcamp lässt sich die Frage nach der Zukunft der Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, und alle Anwesenden können sich auf Augenhöhe mit ihren Erfahrungen und Ideen einbringen. Nicht zuletzt ist dies eine perfekte Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.– Kurze Impulsvorträge zukunftsweisender Persönlichkeiten setzen zusätzliche Akzente: Luisa Neubauer, bekannt als Aktivistin bei ›Fridays for Future‹ wird über ihr Engagement und die damit verbundenen Erfahrungen berichten; und Maren Urner, Professorin für Medienpsychologie an der Universität Köln, beschreibt, warum sie im »Konstruktiven Journalismus« die Zukunft sieht – schließlich hat sie 2016 ›Perspective Daily‹ gegründet, das erste werbefreie Online-Magazin für diese Art des Journalismus.

www.oeffentlich-wirken.de

Die Wahrheit tun: Georg Kühlewind

27. bis 29. März 2020
Rudolf Steiner Haus, Stuttgart

Georg Kühlewind war nicht nur ein Pionier der anthroposophisch orientierten Meditation, der es verstand, Menschen in Übgruppen das Meditieren beizubringen. Er war zugleich auch ein Meister der Schrift, denn seine Texte

hatten vom ersten Buch ›Bewusstseinsstufen‹ (1976) an stets meditativen Charakter. Sein Themenspektrum fokussierte sich im Laufe vieler Jahre immer mehr auf die Fähigkeit der menschlichen Aufmerksamkeit und auf das führende Wahrnehmen. Dabei spielten jedoch auch der Logos des Johannes-Evangeliums und das Licht und die Leere des Bewusstseins sowie das wortlose Verstehen eine zentrale Rolle. Diesem Themenspektrum im Werk Georg Kühlewinds wendet sich die diesjährige Meditationstagung der Akanthos Akademie im bewährten Format mit Schwerpunkt auf praktische Meditationsübungen zu. – Die vier Übgruppen werden geleitet von Rudi Ballreich; Laszlo Böszörményi, István Székely und Wolfgang Tomaschitz; Salvatore Lavecchia; sowie Andreas Neider.

www.kuehlewindtagung2020.de

Die Iro-Schotten in Deutschland

15. bis 19. April 2020
Exkursion in Nord-Hessen

Im Rahmen dieser geführten Exkursion geht es um Wahrnehmungsschulung, Doppelgängerarbeit, Karmaforschung und Geistesgeschichte. Besucht werden Orte keltischer Kultur und Kirchengründungen keltischer Missionare, die schon vor Bonifatius weite Teile Germaniens christianisiert hatten. Alte, vorchristliche Geistigkeit, die Brüderlichkeit und Naturliebe des keltischen Christentums sowie die Machtstrukturen der römischen Kirche sind an den Orten, die wahrnehmend besucht werden, eng miteinander verflochten. Dabei geht es um die Suche nach der wahren Identität der Orts- und Volksgeistigkeit in Nordhessen sowie um die Frage, welche Aufgaben sich daraus für Deutschland und Europa in der heutigen Krisenzeit ableiten lassen. Der Weg beginnt an der Glauburg, führt über wenig bekannte Orte in der Wetterau und den Vogelberg über Fritzlar (Donar-Eiche) und Kassel (7.000 Eichen von Joseph Beuys) bis nach Fulda. Gemeinsames Wohnen in Jugendherbergen und Fahrt in privaten PKW. – Mit Renatus Derbidge und Dirk Kruse.

quercusrenatus@gmx.de